

Umwandlung von Grünflächen zu artenreichen Blühwiesen (NBS 8)

Die Themen „Insektensterben“ und „Abnahme der Artenvielfalt“ haben in den letzten Jahren in der Gesellschaft viel Aufmerksamkeit erregt, nicht zuletzt, da Bestäuberinsekten auch eine große Rolle für die Sicherung der Nahrungsmittelproduktion spielen. Monokulturen, intensiv gepflegte Rasen- sowie Parkflächen mit Zierpflanzen stellen Lebensräume dar, in denen Insekten keine natürliche Lebensgrundlage mehr finden. Der Einsatz von Spritzmitteln in der Landwirtschaft und im privaten Bereich schädigt unter anderem zahlreiche Nützlinge.

Das Bewusstsein, auch im städtischen Umfeld wieder verstärkt artenreiche, natürliche Lebensräume zu schaffen, ist in den letzten Jahren gewachsen. Um die Artenvielfalt langfristig zu erhalten, dürfen diese Bereiche nur extensiv gepflegt werden. Damit die Pflanzen ihre Samen bilden, ausreifen und aussamen können, werden diese Flächen lediglich zweimal im Jahr gemäht.

Im Rahmen des EU-Projektes unterstützen die Fachhochschule Südwestfalen und die Urbanisten Maßnahmen und Initiativen zur Erhöhung der Biodiversität und konzentrieren sich dabei auf die ökologische Aufwertung größerer Flächen im öffentlichen Raum. Für die Umsetzung wurden zwei Wege gewählt:

Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt Dortmund im Zuge der Grünflächenstrategie

Die Stadt Dortmund ist Mitglied des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ und engagiert sich für die Aufrechterhaltung und Ausweitung der Biodiversität im städtischen Raum. Seit 2019 verfolgt das Grünflächenamt eine Grünflächenstrategie, bei der öffentliche Grünflächen zunehmend ökologisch und nachhaltig bewirtschaftet werden. Unter anderem werden zur Steigerung der Biodiversität veränderte Pflegeroutinen, eine standortangepasste Pflanzen- und Saatgutwahl, vermehrte Neupflanzungen sowie die wissenschaftliche Betreuung und Datenauswertung von Versuchsprojekten umgesetzt.

Bei den Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität bot sich eine Zusammenarbeit der Projektpartner*innen mit dem Grünflächenamt an. Gemeinsam wurden potenzielle Einsaatflächen in Huckarde identifiziert. Während das Grünflächenamt, das für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen in Dortmund zuständig ist und über den erforderlichen Maschinenpark verfügt, die Arbeiten vor Ort übernahm, wurde das Saatgut für Huckarde aus EU-Mitteln finanziert.

2021 wurden erste Teilbereiche von öffentlichen Grünflächen zunächst gefräst und anschließend mit standortgerechten, artenreichen Saatgutmischungen eingesät. Mit derzeit sieben insgesamt rund 1.100 m² großen, ehemals intensiv gepflegten Rasenflächen wurde im Gustav-Heinemann-Park und im Kleingartenverein „Glückauf Hansa“ der Anfang gemacht. Die feuchte Witterung des Sommers 2021 begünstigt das gute Gedeihen der Einsaat.

Im östlichen Bereich des Gustav-Heinemann-Parks sollte ursprünglich eine deutlich größere Fläche als Blühwiese angelegt werden. Beim Fräsen traten jedoch zahlreiche größere Steine und Ziegel zutage. Um die Fräse nicht zu beschädigen, musste hier die Bodenvorbereitung vorzeitig abgebrochen werden.



Im Frühjahr 2021 wurden mehrere Flächen für die Einsaat vorbereitet
(Foto: Stadt Dortmund, Grünflächenamt)



Im Gustav-Heinemann-Park fanden sich beim Fräsen im Oberboden zahlreiche Steine und Ziegel (Foto: Stadt Dortmund, Dagmar Knappe)



Wenige Monate später war die Saat aufgegangen (Foto: Stadt Dortmund, Dagmar Knappe)



Im Kleingartenverein „Glückauf Hansa“ wurden 2021 sechs Teilflächen eingesät (Foto: Stadt Dortmund, Dagmar Knappe)



Veränderte Pflegeroutinen: Das Mähgut der extensiv bewirtschafteten Grünflächen wird zu Ballen gepresst (Foto: Stadt Dortmund, Dagmar Knappe)

Naturfelder Dortmund e.V.

Insektenschutz und die Anlage von Blühwiesen sind die zentralen Anliegen des Vereins „Naturfelder Dortmund e.V.“, der am 10. Juli 2021 gegründet wurde. In Kooperation mit Flächeneigentümer*innen sollen artenarme Grünflächen in Blühwiesen umgewandelt werden, um so zum Nahrungs- und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu werden. Selbst gebaute Insektenhotels und Bodenhabitats sollen weitere Lebensgrundlagen bieten.

Das Anlegen von Blühwiesen und andere Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität werden in der Regel von vielen Beteiligten als sinnvoll und wünschenswert erachtet. Dennoch fehlen Flächeneigentümer*innen häufig die Zeit oder das Wissen, Blühwiesen fachgerecht anzulegen. Im Gegenzug haben motivierte Insektenexperten oft keine geeigneten Flächen oder finanzielle Mittel für das Saatgut und Gerätschaften. An dieser Schnittstelle möchten die Naturfelder Dortmund e.V. tätig werden: die Mitglieder überprüfen mit den Flächeneigentümer*innen die notwendigen Arbeitsschritte, um bei der Anlage von Blühwiesen zu helfen, die ohne ihren Einsatz nicht umgesetzt worden wären.

2021 wurden die ersten Flächen eingesät

Eine erste Fläche wurde im Frühjahr 2021 am Rossbach in Huckarde eingesät.

Link zum Film über die Saataktion:

<https://www.youtube.com/watch?v=k9HWDIjwCAo>

Im Zuge der Grünflächenstrategie wollte das Grünflächenamt im Bereich des Kleingartenvereins „Glückauf Hansa“ sechs Teilflächen als Blühwiesen anlegen, zögerte jedoch mit der Einsaat, da die Bewässerung nicht sichergestellt werden konnte. Hier sprangen die Naturfelder ein und traten in Kontakt mit dem Kleingartenverein. Nachdem organisatorische Schritte für eine Notbewässerung geklärt waren, frästen Mitarbeiter*innen des Grünflächenamtes die ausgewählten Flächen und säten diese ein. Durch die regenreiche Witterung im Sommer 2021 gedieh die Saat letztlich ohne zusätzliche Pflege.



Einladung zum ersten Onlinetreffen (Quelle: Naturfelder e.V.)



Einsaat der ersten Blühwiese am Rossbach durch den Naturfelder Dortmund e.V. (Quelle: Naturfelder Dortmund e.V.)

Der Verein freut sich über weitere Mitglieder und Sachspenden

Der Verein steht allen Personen offen, der sich im gesamten Dortmunder Stadtgebiet bei Aktionen zur Erhöhung der Biodiversität engagieren möchten. Die sieben Gründungsmitglieder freuen sich ebenso über personelle Verstärkung wie über Sachspenden oder Hinweise auf Flächen, die sich zur Anlage als Blühwiese eignen.

Kontakt: dortmund@naturfelder.de

Verantwortliche proGReg-Projektpartner:

Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft (https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/soest_4/fb_agrarwirtschaft/)

Die Urbanisten e.V. (<https://dieurbanisten.de/>)

Internetseite:

www.naturfelder.de

<https://www.hansagruen.de/aktivitaet/bienenweiden-fuer-huckarde/>

Link zur Ratsvorlage „Grünflächenstrategie der Stadt Dortmund“ vom 26.09.2019
[VorlageVG#13958-19.doc \(dortmund.de\)](#)